



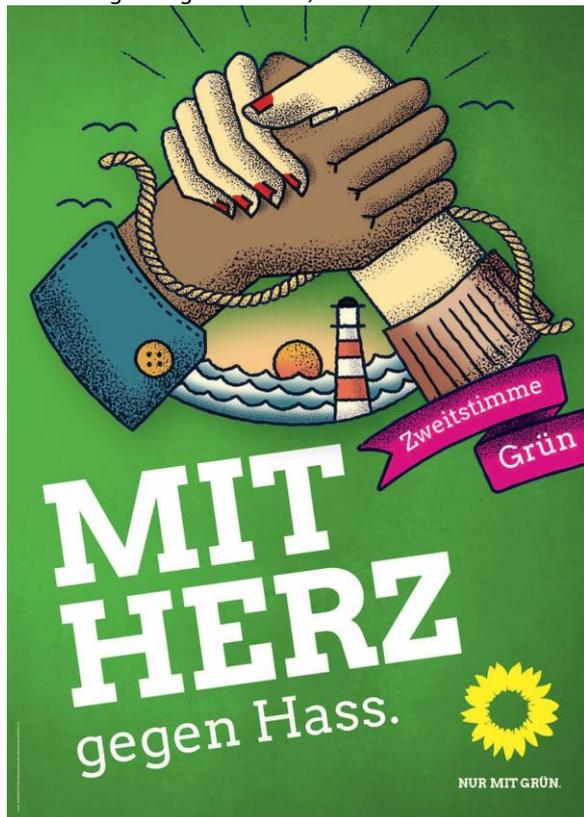
## Kreisrundbrief Ausgabe 01/17 Kreisverband Plön

### Editorial

von Karl – Martin Hentschel, Vorsitzender KV Plön  
Heikendorf, 07. April 2016

### Was ist bloß los mit den Grünen?

Liebe Mitglieder, liebe Interessent\*innen an Grüner Politik, die AfD hat in ihrem internen Strategiepapier die Grünen zu ihrem Hauptgegner erklärt. Trump hält den Klimawandel für Unsinn und will wieder mehr Kohle fördern. Reichtum und Armut driften in Deutschland auseinander. Die Türkei hat bereits über 3 Millionen syrische Flüchtlinge aufgenommen, der Libanon 2 Millionen.



Es gibt also genug Gründe, die Grünen zu stärken. Und doch sind sie in den Umfragen auf 7 Prozent abgesunken. Was ist also bloß los mit den Grünen? Ich erlebe das nicht zum ersten Mal. Mal sind wir sympathisch und cool, dann werden wir als zu zahm und langweilig dargestellt, und das nächste Mal machen wir zu viele Vorschriften oder gelten als sauerböfisch moralisch.

Erinnert Euch: Wir haben es immer wieder geschafft, die Richtung dieser Republik neu zu orientieren: Nicht nur beim Atomausstieg. Auch heute diskutieren wir die Themen von morgen: Grundrente und Grundeinkommen, die Agrarwende ist in aller Munde, das Fahrrad als das städtische Verkehrsmittel der Zukunft ist plötzlich großes Kongressthema, der Ausstieg aus der Plastikgesellschaft, ...

Und im Kreis? Wir haben zuletzt eine Neuorganisation des Busverkehrs im Kreistag angestoßen, wir kümmern uns kreisweit um Flüchtlinge, damit sie hier zu willkommenen und selbstständigen Mitmenschen werden, wir kämpfen für die Erhaltung der Schwimmbäder – und natürlich für Grün gegen Beton ...

Deshalb: Wir in Schleswig-Holstein haben es am 7. Mai in der Hand, den Trend zu drehen. Wir haben Robert und Monika, die beiden populärsten Minister im Lande!



Es geht um kleine Dinge – und um große Dinge – die Arbeit im Ortsverein und die internationale Politik – das alles gehört zusammen.



Deshalb – helft mit, die Zukunft zu gestalten. Erinnert Eure Nachbarn, Kusinen und Freunde an die Wahl. Outet Euch als Grün! Euer Karl – Martin.

## **Einladung zur Kreismitgliederversammlung Plön und zur Veranstaltung mit Anton Hofreiter**

### **Einladung zur Wahlversammlung zur Bundestagswahl im Wahlkreis 6 Plön – Neumünster für Bündnis 90/Die Grünen**

Liebe Mitglieder und InteressentInnen,

wir laden Euch herzlich zu unserer zweiten Kreismitgliederversammlung 2017 ein

**am 3. Mai 2017 um 18 Uhr in der Aula des Schulzentrums Lütjenburg,  
Kieler Str. 30, 24321 Lütjenburg.**

Schwerpunkt der KMV wird die Wahl der DirektkandidatIn zur Bundestagswahl 2017 für den Wahlkreis 6 Plön – Neumünster sein.

Bitte denkt daran, Eure **Ausweise** mitzubringen!

#### **Tagesordnung:**

##### **TOP 1: Formalia**

- Begrüßung und Feststellung der fristgemäßen Ladung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Wahl des VersammlungsleiterIn und der ProtokollführerIn
- Vorstellung und Verabschiedung der Tagesordnung

##### **TOP 2: Wahl der Wahlkommission, der UnterzeichnerInnen fürs Protokoll und der Vertrauenspersonen der Unterzeichner\*innen fürs Protokoll und der Vertrauenspersonen**

##### **TOP 3: Wahl der DirektkandidatIn für die Bundestagswahl 2017 im Wahlkreis 6**

##### **TOP 4: Abschließende Formalia**

Gegen 18.45 Uhr kurze Pause und

**Überleitung zur öffentlichen Veranstaltung mit Dr. Anton Hofreiter (MdB),  
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen im Deutschen Bundestag**

Der Ortsverband Lütjenburg und Kreisverband Plön lädt ein zur öffentlichen Veranstaltung mit anschließendem Bürgergespräch:

Dr. Anton Hofreiter liest aus seinem Buch „Fleischfabrik Deutschland“ –  
Wie die Massentierhaltung unsere Lebensgrundlagen zerstört und was wir dagegen tun können



[...] Die Massentierhaltung hat deutlich vernichtendere Folgen, als man es spontan vermuten würde. Selbstverständlich ist in der Bevölkerung bereits angekommen, dass diese Art der Produktion für wenig Geld auf Kosten der Qualität geht. Aber damit hat man das eigentliche Problem gerade erst gestreift: Nicht nur unsere Gesundheit wird gefährdet, den Tieren wird gesetzlich eigentlich verbotenes Leid zugefügt, die Umwelt leidet - mit verheerenden Folgen für die Ökosysteme und schlussendlich auch uns Menschen - und Bäuerinnen und Bauern können von ihrer Arbeit kaum mehr als die Kosten decken. Auf der anderen Seite stehen diejenigen, welche von dem Dumpingfleisch profitieren und mithilfe ihrer Lobbyisten notwendige Schritte in der Politik zu verhindern wissen. [...]

aus Dr. Anton Hofreiter „Fleischfabrik Deutschland“ Riemann Verlag 2016

Darüber wollen wir gemeinsam im Anschluss mit Euch sprechen und diskutieren – und einen kleinen „Snack“ soll es dazu auch geben! Damit wir planen können, wären wir über eine Anmeldung dankbar.

Wir freuen uns auf diesen Abend mit Euch.

Es grüßen herzlich,  
im Namen des Ortsverbandes Lütjenburg und Kreisvorstandes Plön,

Andrea Danker – Isemer und Wolfgang Hahn, OV Lütjenburg  
Monika Friehl und Karl – Martin Hentschel, KV Plön

## „Wir haben Agrarindustrie satt!“

Ein Bericht von Monika Friebel

Berlin, 21.01.2017

### 18.000 Bauern und Bürger fordern Wende in der Agrar- und Ernährungspolitik

In Berlin protestierten am 21.01. parallel zur Grünen Woche bei der „Wir haben es satt!“-Demonstration 18.000 Menschen, angeführt von 130 Treckern gegen die aktuelle Agrarpolitik.

Unter dem Motto „Agrarkonzerne, Finger weg von unserem Essen!“ äußerten sie lautstark ihren Protest gegen die Industrialisierung der Landwirtschaft und für Bauernhöfe und den tier- und umweltgerechten Umbau der Landwirtschaft. Trotz einer langen Agenda ernster Probleme war die Stimmung auf dem Zug zum Regierungsviertel auch im 7. Jahr in Folge ausgelassen und kreativ. Allein um sich die Verkleidungen und Sprüche auf den Schildern und Transparenten anzusehen, ist die Demo eine Reise wert.

Dem „Wir haben es satt!“-Bündnis gehören mehr als 100 Organisationen aus Landwirtschaft, Imkerei, Natur-, Tier- und Verbraucherschutz, Entwicklungsorganisationen und dem Lebensmittelhandwerk an. Die Demonstration richtet sich nicht gegen konventionelle Landwirte, sondern fördert den Dialog zwischen Zivilgesellschaft, konventionellen und Öko-Bauern sowie Lebensmittelhandwerkern, um gemeinsam Wege für eine bäuerliche Zukunftslandwirtschaft zu finden.

Das Bündnis kritisiert, dass aufgrund fehlgeleiteter Agrarpolitik in den vergangenen zehn Jahren mehr als 100.000 Bauernhöfe aufgeben mussten. Außerdem belastete die deutsche Agrarpolitik, insbesondere durch übermäßige Fleischproduktion, die Umwelt und das Klima und zerstört durch Dumpingexporte kleinbäuerliche Strukturen überall auf der Welt. Gleichzeitig formierten sich immer größere, global agierende Konzerne. In der Fusion der Chemiekonzerne Bayer und Monsanto sieht das Bündnis eine große Bedrohung, da künftig mehr als 60 Prozent des Saatgut- und Agrochemiemarktes von drei Mega-Konzernen beherrscht würden.

Zahlreiche Redner\*innen auf der Bühne stellten verschiedene Aspekte der facettenreichen Thematik dar. U.a. die unerschwinglichen Pacht- und Landkaufpreise, die Bedrohung durch Gentechnik oder die unsoziale Situation der Beschäftigten mit Werkverträgen in Schlachthöfen waren ebenfalls Thema.

Derweil wurde auf der Grünen Woche das neue Tierwohl-Label vorgestellt. Damit der Verbraucher das neue Label auch erkennt, werden 70 Millionen Euro Steuergelder fürs Marketing verpulvert. Skandalös ist, dass man es noch nicht einmal geschafft hat, verbindliche Standards festzulegen.

Aus Schleswig-Holstein hingegen kann man positiv berichten, dass Bio-Betriebe wie Hof Rzehak, Hof Dannwisch, Hof Weide Hardebek und andere zurzeit Ställe bauen, die besonders auf Tierwohl ausgelegt sind. Wer etwas Praktisches gegen die unsägliche Agrarpolitik tun möchte, kauft also Bio-Produkte, möglichst direkt bei den Erzeuger\*innen.



Mit dabei waren auch Monika Heinold sowie Iley und Murat Birkandan aus Mönkeberg

### Aus den Ortsverbänden und Fraktionen

#### OV Bokhorst - Wankendorf

von Theresia Künstler

Wankendorf, Januar 2017

Auf der Jahreshauptversammlung am 20. November 2016 haben Bündnis 90/Die Grünen im Amt Bokhorst-Wankendorf einen neuen Vorstand gewählt: Christine Hansen aus Wankendorf, Thomas Wendt und Theresia Künstler aus Stolpe.



Christine Hansen ist die „Neue“ im Team, die ihren Mann Uwe ablöst, der beruflich stark gefordert ist.

Für das erste Vierteljahr 2017 haben die Grünen am Freitag, den 13. Januar 2017, einen Tag vor ihrem 31. Geburtstag, um 19.00 Uhr ein Grünkohlessen im Landgasthof Kirschenholz in Schillsdorf angesetzt. So fängt das grüne Jahr zünftig an.

Am Freitag den 17. Februar 2017 zeigen die Grünen den weithin bekannten französischen Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“. Im Film wird an vielen Beispielen rund um die Welt gezeigt, dass jeder mit kleinen Aktionen die Welt ein Stück verbessern kann. Wir stehen mitten im fünften großen Artensterben dieses Planeten. Wir brauchen zurzeit 1,5 Planeten pro Jahr, haben aber nur diesen einen, auf dem wir leben. Und unser Klima kippt schneller, als wir es uns je vorstellen konnten. Der Film wurde gezeigt im Clubraum von Schlüters Gasthof in Wankendorf.

### **Übergabe der Tauschbörse an die Gemeinde Stolpe**

„Möge die Tauschbücherei das kulturelle Leben der Gemeinde Stolpe bereichern.“ Mit diesen Worten übergab Theresia Künstler die fast fertige Bücherzelle an Holger Bajorat, gemeinsam mit ihrem Mann Thomas Wendt und Matthias Stührwoltd, sowie der Wankendorfer Ideengeberin Marion Gurlit.



Im Anschluss schenkte Matthias Stührwoltd der Bücherzelle der Gemeinde eine ganze Serie seiner 13 seit 2003 erschienenen Bücher. Wenn wir einen so berühmten Autor in der Gemeinde haben ... Anschließend räumte er die vielen qualitativ hochwertigen Bücher in die Regale ein.

Matthias Stührwoltd und Thomas Wendt haben sich beide um die Bücherzelle Stolpe verdient gemacht. Im August holten sie, nach mehrmonatigem Warten auf die Freigabe der von der Gemeinde Stolpe gekauften Telefonzelle, in Michendorf bei Potsdam die extra für die Gemeinde hergerichtete magenta-graue Zelle ab. Einen ganzen Tag waren die Beiden dafür unterwegs. Nachdem Wolfgang Schmidt-Date und Thomas in einer abendlichen Hauruck-Aktion die Erde für den Zementsockel ausgehoben hatten, konnte der am folgenden Tag im Zuge der Bauarbeiten in der alten Bäckerei direkt geschüttet werden.

Im September kam der kniffligste Teil: Die Telefonzelle musste mithilfe von Matthias Trecker und der Assistenz von Wolfgang, Thomas und Hennes Diedenhofen auf den Sockel gestellt werden. Auch das ging ohne Schrammen und Glasbruch ab! Nachdem Karin Date Ende September bei wunderbarem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen der Bücherzelle einen ersten Anstrich gegeben hatte, bauten Helmut Riecken und Thomas Mitte Oktober die passgenauen Regale und befestigten sie in der Bücherzelle. Nun sollten die Folien der Wankendorfer Fa. ExklusivMarketing gedruckt und angebracht werden, doch der frühe Wintereinbruch Anfang November machte uns einen Strich durch die Rechnung. Trotz großer Hoffnung stiegen die Temperaturen nie mehr längere Zeit über 10 – 15 °C, was für die Haftung der Folien am Glas unverzichtbar gewesen wäre. Aufgrund der häufigen Fragen nach der Eröffnung, und ob noch Bücher gebraucht werden, entschlossen sich die Initiatoren der Grünen vor Ort, nun die Bücherzelle für den Winterbetrieb an die Gemeinde zu übergeben. Die Tauschbücherei ist nun täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Nebenan steht nun auch die von Karin und Wolfgang Date gestiftete Bank.

### **OV GRÜNE Laboe**

Von Ina Burbank und Micheal Meggle

Laboe, 7. April 2017

Einen weiteren Ortsverband im Kreis Plön haben unsere Mitglieder im Januar gegründet. Die knapp 30 Anwesenden aus Laboe sind Anfang Januar 2017 in der Lesehalle zusammengekommen, um die Gründungsmodalitäten zu klären und die beiden Sprecher des OV's zu wählen. Ina Burbank (54) und Michael Meggle (48) wurden von der Versammlung als Sprecherin und Sprecher gewählt.

„Wir halten diesen Schritt für notwendig, da die Verschiebung innerhalb der Gemeindevertretung (2 x CDU zur Wählergemeinschaft und 2 x GRÜNE

zur SPD) verstärkte Koordinierungsarbeit erfordert, die aber nur für Laboe eine Wichtigkeit hat“, sind sich Ina und Michael einig.



Die Grünen Mitglieder im Ort, die sich für Beteiligung und Bürgernähe einsetzen, erwarten vom OV regelmäßige Treffen und Austausch. Für die Grünen in Laboe bilden sich viele Sachthemen neu ab. Insbesondere die Neubaugebiete, mit Fragestellungen zum Ausbau der KITA-Plätze, zur Verkehrsführung und neuer Grünflächen wird der OV aktiv begleiten.

Der Wiederaufbau der Skateranlage im Rosengarten und Themen, die auch, aber nicht nur, für die älteren Einwohner\*innen von Bedeutung sind, wie Zebrastreifen an stark frequentierten und unübersichtlichen Straßen und breitere Bürgersteige wollen sie wieder aufnehmen. Ebenso sollen Themen des in der Vergangenheit geplanten, aber wegen Ablehnung in der Gemeindevertretung nicht zustande gekommenen Seniorenbeirats wieder aufgegriffen werden.

Zum 15.03.2017 wurde in der Gemeindevertretung mit 6 von 7 Grünen-Gegenstimmen nun endgültig die Schließung der Meerwasserschwimmhalle zum 31.10.2017 beschlossen. Die Sauna hat bereits zum 01.04.2017 ihren Betrieb eingestellt. Zwei Jahre lang wurde nach dem Votum im Bürgerentscheid FÜR die Schwimmhalle mit dem Verweis auf ein beauftragtes Gutachten nichts zum Erhalt getan, keine vier Wochen nach Erscheinen des Gutachtens sprach sich die Gemeindevertretung für die Schließung aus, obwohl das Gutachten auch andere Möglichkeiten aufzeigte. Aus unserer Sicht ist dazu noch nicht das letzte Wort gesprochen.

Politisches Engagement wird in Laboe zunehmend groß geschrieben und so ist die Gewinnung von Neumitgliedern für den OV wichtig. Im letzten Jahr konnten wir wieder neue Mitglieder für die GRÜNEN in Laboe gewinnen, seit Gründung des OV's Laboe weitere drei. Mit einem „Neumitglieder-Kaffee“ wollen wir uns

gegenseitig besser kennen lernen und über unsere Erfahrungen, Vorstellungen und Erwartungen zu Grüner Politik und unserer gemeinsamen Arbeit austauschen. Geplant ist dieses Treffen für Ende April.

Einen direkten Einblick können die neuen Mitglieder auch durch eine Beteiligung an unseren Wahlständen zur Landtagswahl bekommen. An den Tagen vor der Wahl werden wir mit einem Wahlstand an unterschiedlichen Standorten in Laboe vertreten sein, um GRÜN voranzubringen.

Der neue Grüne OV Laboe wird auch Ansprechpartner für die Ortschaften in der Umgebung, wie Brodersdorf, Fahren, Lutterbek, Passade, Prasdorf, Probsteierhagen, Stein und Wendtorf sein, wenn es um Fragen organisatorischer Art geht. Ziel wird es sein, in diesen Ortschaften weitere Interessierte zu finden, die dort als lokale Ansprechpartner fungieren wollen.

Wir freuen uns! Ina und Michael

#### **OV Mönkeberg**

Beitrag und Foto von Nadine Schättler, Freie Journalistin

Mönkeberg, 20.März 2017

Es war bereits der dritte Versuch, doch dieser sollte klappen. Sechs Wochen vor der Landtagswahl gründete sich am Montagabend mit Unterstützung der Grünen im Kreis Plön ein neuer Ortsverband in Mönkeberg. Diesmal war vieles anders. „Drei Mitglieder im Ort hatten wir schon gefunden. Das war sozusagen die Initialzündung“, erklärte Karl – Martin Hentschel, Vorsitzender des Grünen Kreisverbandes. Zudem kamen am Montag gleich mehrere engagierte Neu- und Altbürger zur Gründungsversammlung ins Jugendheim, die ihr Mitwirken in erster oder zweiter Reihe zusicherten. „Es wird Zeit, dass etwas passiert“, bekräftigte ein Bürger. Als Anlass für ihr politisches Engagement in der Gemeinde gaben viele die aktuelle Kita – Situation, das Finanzloch in der Kommune, aber auch den Naturschutz in Mönkeberg an.

Landesvorsitzender Arfst Wagner warb für das dialogische Prinzip gegen die Spaltung der Gesellschaft als neuen Politikstil auch in Mönkeberg. „Nur im Dialog miteinander werden wir für verschiedene Interessen gemeinsame Lösungen finden. Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit im Ortsverband ein tragendes Element wird und bleibt.“

Grünen-Mitglied Murat Birkandan hatte als Neubürger in Mönkeberg die Gründungsversammlung angeschoben. Der Vater von zwei Kindern bekannte sich zum neuen Dialog. „Wir wünschen uns ausreichend Kita-Plätze in qualitativ hochwertigen Einrichtungen, die Sicherung des Strandes und den Erhalt der Natur.“ Im nächsten Jahr wollen die Grünen in Mönkeberg auch für die Gemeindevertretung kandidieren.

Von den neuen Aktiven wurden Dorit Brunner, Murat Birkandan, Frank Geppert und Dietmar Sperfeld in den Vorstand gewählt. (Foto von L. nach r.)



Weitere Interessenten können sich bei Murat Birkandan per Mail an [ortsverband@gruene-moenkeberg.de](mailto:ortsverband@gruene-moenkeberg.de) melden.

### OV Preetz

Von Martin Drees

Preetz, 01. April 2017

#### Preetzer Bio-Ladeneröffnung mit Monika

Das war wirklich ein ganz wunderbarer Tag. Ganz Preetz war auf den Beinen und feierte bei strahlendem Sonnenschein die Wiedereröffnung unseres Bio-Ladens „Löwenzahn“. Und mittendrin unsere GRÜNE Spitzenkandidatin Monika Heinold!

Pünktlich zum 30jährigen Jubiläum erfolgte im „Löwenzahn“ jetzt der Generationswechsel und mit Susanne Dopierala freuen wir uns über eine kreative und mutige Geschäftsfrau, die den Laden nicht nur nach ökologischen Kriterien modernisiert, sondern diesen auch barrierefrei umgebaut hat.

Als überzeugte Bio-Konsumentin freute sich Monika Heinold sichtlich über die Einladung. Und auch Frau Dopierala war begeistert über den prominenten Besuch.

Zur Geschäftseröffnung überreichte Monika der Inhaberin im Namen des OV Preetz ein von Helma Koch-Dreßler gemaltes Bild,



Motiv: „Sonnenblumen“ - was sonst?

Die vom „Löwenzahn“ engagierte Jazz-Combo zog immer wieder - mit vielen grünen Luftballons geschmückt - über den Preetzer Wochenmarkt und sorgte allerorten für gute Stimmung.



Und auch der OV Preetz war zahlreich vertreten und wurde an unserem Infostand durch die „lebende Möhre“ Monika (Friebl) tatkräftig unterstützt. Alles in allem ein optimaler Wahlkampfauftakt, dieser GRÜNE 1. April in Preetz.

### OV Preetz

Von Thomas Wetterau

Preetz, 5. April 2017

#### Besuch von Luise Amtsberg (MdB) in Preetz

Am 5. April 2017 besuchte unsere Bundestagsabgeordnete Luise Amtsberg Preetz, da sie auch flüchtlingspolitische Sprecherin der Partei ist, war es auch ihr Ziel, sich vor Ort in Preetz über die aktuelle Situation in der Flüchtlingshilfe zu informieren und zu eruieren vor welchen Problemen und Herausforderungen Geflüchtete, sowie Ehren- und Hauptamtliche in der Migrationsarbeit stehen. Am Nachmittag besuchte sie die Gruppe Ehrenamtlicher „Alltagsleben und Kultur“ in deren wöchentlichen Planungssitzung.

Auf dem Programm standen die nächsten Aktivitäten wie persisch Kochen, interkulturelle Angebote zum jährlichen Schusterfest, ein Friedensfest zum Wahntag für ein interkulturelles Zusammenleben,... . Es wurden aber auch von schlechten Erfahrungen mit Behörden berichtet. So wurden Beispiele aus Asylverfahren genannt, die eine unmenschliche Entscheidungspraxis des Bundesamtes für Migration und Flucht belegen, so wurde durch eine zeitliche Verzögerung der Antragsbearbeitungen die Familienzusammenführungen unmöglich gemacht und damit neue familiäre Dramen erzeugt und eine Integration verhindert.

Im Anschluss daran folgte der Besuch des Integrationszentrums der AWO Landesverband SH. Hauptamtliche schilderten ihren Beratungs- und Betreuungsalltag und die fehlender Perspektive für dauerhafte Stellen in der Migrationsberatung und dass die vorhandenen Kapazitäten nicht ausreichen. Denn viele Geflüchtete hätten stets einen umfangreichen Fragenkatalog und brauchten auch gezielte Unterstützung und Begleitung. Dazu reicht die Versorgung in der Fläche nicht aus.



Nach einem gemütlichen Treffen mit dem Ortsverein der Grünen Preetz folgte im Bildungszentrum der AWO Landesverband SH eine Diskussionsveranstaltung: „Aktuelles zum Thema Flucht und Asyl“ zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Preetz eingeladen waren.

Luise Amtsberg berichtete über die derzeitige Stimmungslage in der Bundespolitik und dass fatale, unmenschliche Entscheidungen getroffen wurden, mit den so genannten Asylpaketen (keine Familienzusammenführungen, Befristung des subsidiären Schutzes,...), als Kniefall vor rechtem Populismus, gegen Integration und gegen eine offene interkulturelle Gesellschaft.

Hingegen die Positionen der Grünen eine einzige Alternative sind, so z.B. Abschiebestopp, dass Afghanistan kein sicheres Herkunftsland ist, dass Deutschkurse und eine intensive Begleitung

gleich zu Beginn für Geflüchtete gewährleistet werden muss und das dieser Anspruch für alle gleich sein sollte, unabhängig vom Status oder Herkunftsland. Darüber hinaus ist es in der Bundesbehörde für Migration und Flucht unerlässlich, endlich für Qualität in der Bearbeitung der Asylanträge zu sorgen. Es könne nicht sein, dass zahllose Anträge nun bei Gericht landeten, weil rechtlich falsche Entscheidungen getroffen würden, welche Einzelschicksale nicht berücksichtigen, Übersetzungen falsche Sachverhalte spiegeln und „Entscheider“ fallfremd nur nach Aktenlage Ablehnungen formulieren. So wurde ein Ablehnungsschreiben zitiert mit dem Inhalt, dass die Todesrate in der Herkunftsregion noch nicht über 50% sei, daher sein eine Rückkehr zumutbar.

Doch auch sehr positiv wurde die Arbeit der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in der Flüchtlingshilfe in Preetz von betroffenen Geflüchteten bewertet. Es gäbe sehr viel Engagement des Ehrenamtes in Preetz und somit viel Angebote für Migrantinnen und Migranten, sie seien glücklich in Preetz angekommen zu sein.

Letztlich konnte Luise Amtsberg sehr viele Eindrücke und Rückmeldungen aus der Praxisarbeit mit nach Berlin nehmen und das gerade die Grünen Positionen zu Asyl, Flucht und Migration an der Basis geteilt werden und dass akuter Handlungsbedarf besteht, sonst ist eine Integration unmöglich und es wird dadurch Rassismus und rechter Rückständigkeit weiter Tür und Tor geöffnet.

### **Grüne Fraktion Preetz**

Von Irena Scheicher und Arne Drews

Preetz, 8. April 2017

### **Ein Grünes Gesamtentwicklungskonzept für die Stadt Preetz**

Bei bestem Frühjahrs Wetter traf sich am 24. / 25. März die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Preetz zu einem „Ideenworkshop Stadtentwicklung“ in der Mensa der Theodor-Heuss-Gesamtschule. Die Fraktion hatte ausgewählte Preetzer\*innen zu dem Workshop eingeladen, die in einem bestimmten Sachgebiet kompetent, möglichst grünaffin sind. So kamen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, die sich zum Teil erst in dem Workshop kennenlernten. Ziel des Workshops war es zum einen, Anregungen für die Fraktionsarbeit zu gewinnen.

Zum anderen galt es Ideen zu sammeln und Maßnahmen zu definieren, die in ein späteres Grünes Gesamtkonzept zur Entwicklung der Stadt einfließen bzw. die Basis für das Konzept bilden.

Die bisherige „Planlosigkeit“ der Verantwortlichen in der Stadt bei der Stadtentwicklung in Preetz sorgte für eine breite Teilnahme, großes Interesse und eine begeisterte Diskussion. Wir waren insgesamt rund vierzig Personen, die verteilt auf die zwei Tage dabei waren.



Hier wird der Themenbereich Umwelt und Natur bearbeitet

Unter der Anleitung der überaus kompetenten Preetzerin und Wirtschaftsberaterin Dr. Petra Sonne-Neubacher fanden sich die Teilnehmer\*innen in offenen Arbeitskreisen zu sieben Themen / sieben Arbeitskreisen zusammen. Hier konnten sie sich frei zu den Themen in dem Modell „Offener Kaffeetische“ austauschen. Die Themenfelder reichten von Umwelt & Natur, Wohnen & Bauen, Bildung & Freizeit, Handel & Gewerbe, über Verkehr, Klima & Energie bis hin zu Überlegungen „Wie möchte ich in Preetz leben?“ Diese Themenbereiche hatte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zuvor zusammen mit dem grünen Ortsverband in mehreren offenen Diskussionsforen erarbeitet.



Volker erläutert Ideen zur Verkehrsplanung am Markt

Die offene Diskussion in dem Workshop und die Verpflichtung, möglichst alles auf die papierne Tischdecke zu schreiben, sorgten von Beginn an für eine intensive Diskussion an den komplexen Themen. Häufig waren die Gespräche so intensiv, dass die meisten Teilnehmer\*innen Kaffeepausen ausließen und den „zwangsweisen“ Platzwechsel zwischen den Thementischen bedauerten.

So bunt wie die Diskussionsmöglichkeiten waren auch die Ergebnisse.



Und überall konzentriertes Arbeiten

Eine Vielzahl von Ideen wurde festgehalten. Dazu zählen visionäre Konzepte von neuen Wohnquartieren, die Entwicklung von Naturführungs-Apps für die Wanderwege um Preetz. Im „Harderpark“ könnte ein naturbelassener Park entstehen, wo die Menschen direkt in der Stadt Erholung und Entspannung finden. Sportgeräte für alle Generationen könnten dort die Menschen an frischer Luft in Bewegung bringen. Der Wunsch nach einem Gemeindebegegnungshaus oder gar einem „Preetzer Kulturhaus“ wurde formuliert. Dort könnten die Bücherei und die Volkshochschule in adäquaten Räumen einziehen und die Preetzer\*innen ein und aus gehen und einen eigenen Veranstaltungsort bekommen. Kleinere Einzelprojekte des Ideenworkshops können von der Fraktion schon heute in die entsprechenden Ausschüsse der Stadt eingebracht werden, größere Projekte müssen noch beraten werden, um dann gemeinsam mit interessierten Akteuren und Partnern weitergetragen zu werden.



Am Schluss zufriedene Gesichter bei Ira Scheicher und Frau Dr. Sonne - Neubacher

Es sind zum Teil sehr konkrete Ziele definiert worden, für die es sich lohnt, sich in den nächsten Jahren zu engagieren und zu arbeiten.

## OV und Grüne Fraktion Schwentinental

Von Dennis Mihlan und Andreas Müller

Schwentinental, 6. April 2017

### Erhöhte Taktung – rastlos in Schwentinental

So oder so ähnlich könnte man die Frequenz nennen, auf der wir im OV takteten. Kaum sind die alten Veranstaltungsplakate abgehängt, hängen wir die neuen schon wieder auf...

Wie im letzten Rundbrief schon ausführlich berichtet, begann das Jahr 2016 für uns veranstaltungsreich. Die Unterbringung von Flüchtlingen, Umwelt- und Naturschutz in Schwentinental, Fahrradmobilität im Ortsgebiet, Erhalt des Freibades mit daraus resultierender Vereinsgründung und unsere Teilnahme am Weltkindertag waren die wesentlichen Themen, denen wir uns als Ortsverband angenommen haben.

Im Oktober 2016 besuchten uns Andreas Tietze und Holger Busche von der Landtagsfraktion und referierten zusammen mit unserem „fahrradpolitischen Sprecher“ Christian Ramm über die Möglichkeiten des kombinierten Bahn-Radverkehrs. Im Rahmen der Grünen Runde berichteten sie z. B. über die innovativen Fahrplanmodelle auf der Strecke Kiel – Lübeck, die Stärkung des Regionalverkehrs, wasserstoffgetriebene Züge und die Fördermöglichkeiten für die Aufwertung einzelner Bahnstrecken und die Schaffung neuer Bahnhaltspunkte. Für uns in Schwentinental sind natürlich die Wiederinbetriebnahme der Strecke Kiel – Schönberger Strand (Hein Schönberg) und ein Bahnhaltspunkt im Ostseepark von besonderem Interesse.



OV-Aktive nahmen tatkräftig an der Aktion "Unser sauberes SH" teil

Nach einer etwas ausgedehnten Weihnachts-/Winterpause (die Luft war einfach raus) starteten wir im Februar ins Wahljahr 2017. Die erste Wahl des Jahres stand sogleich bei uns im OV an, turnusmäßig mussten die Vorstandsposten besetzt werden. Der Sprecher (Dennis Mihlan)

und die Beisitzer (Andreas Müller und Stefan Wiese) wurden im Amt bestätigt.

Am gleichen Abend fand im Rahmen der Grünen Runde der „Workshop Stadtentwicklung“ statt. Viele Bürger\*innen haben an diesem Abend ihr Interesse an einer modernen und nachhaltigen Entwicklung Schwentinental gezeitigt. Nun gilt es Druck zu machen, auf die Stadt und die anderen politischen Kräfte, um ein professionell gemanagtes Stadtentwicklungskonzept für Schwentinental an den Start zu bringen.

Die Grüne Runde im März beschäftigte sich mit dem Thema „Fairer Konsum – ökologische und ethische Geldanlagen. Dazu referierte Sibylle Schwandt als Vorstandsmitglied des Oikocredit Förderkreises Norddeutschland e. V.. Sie erläuterte uns aktuelle Projekte, vor allem auf den Philippinen, und die Wirkung von Mikrokrediten.

Ende April besucht uns, kurz vor der Landtagswahl, die Grüne Spitzenkandidatin Monika Heinold, um sich im Rahmen der Grünen Runde mit allen interessierten Bürger\*innen zum Thema „Gute KiTas, gute Schulen“ auszutauschen und über Möglichkeiten zu informieren, wie sich die kommunalen Finanzen, gerade auch im Hinblick auf KiTas, Schulen und (Schwimm-)Sportstätten stärken lassen. Wir hoffen auf eine gut besuchte und aufschlussreiche Veranstaltung und sehen es als Kick-Off für die heiße Wahlkampfphase.

Nach der Wahl ist vor der Wahl und so starten wir nach einer hoffentlich erfolgreichen Landtagswahl nahtlos in den Bundestagswahlkampf. Die Veranstaltungsreihe Grüne Runde werden wir hoffentlich mit gleichbleibend hoher Frequenz und Qualität fortsetzen können, denn es gilt so viele Grüne Signale wie möglich zu setzen und den Bürger\*innen die Möglichkeit zu geben, Politik mitzugestalten.

Wie der Ortsverband, so ist auch die Fraktion fleißig gewesen und ist es weiter. Alles geht Hand in Hand. Wesentliche Themen, die uns bewegt haben sind das Freibad, dessen Sanierung zunächst einmal verschoben wurde, der Ostseepark und die widersinnige Planung eines großen Feuerwehrgerätehauses mitten im Ortszentrum Raisdorfs in der Bahnhofstrasse.

Beim Freibad warten wir nun gespannt auf die angekündigten Ergebnisse des von dem ehemaligen Interimsgeschäftsführer Schneider initiierten Ideenwettbewerbes mehrerer Anbieter. Wir werden die weitere Entwicklung hier kritisch und mit Nachdruck begleiten, die Sanierung ist unseres Erachtens noch lange nicht gesichert.

Sprachlos sind wir darüber wie gedanken- und fantasielos die Mehrheit der Stadtvertretung es hinnimmt, dass die Bahnhofstrasse, das Ortszentrum Raisdorfs, einfach mal so und ohne Not mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus überplant wird. Hier werden auf 50 Jahre hinaus Fakten geschaffen und eine sinnvolle (Infrastruktur-)Entwicklung in der Bahnhofstrasse verunmöglicht. Alternativgrundstücke und -planungen wurden, wie sich jetzt herausgestellt hat, nicht ernsthaft verfolgt. Wir haben mehrfach vergeblich versucht zumindest noch einmal eine Diskussion in der Stadtvertretung hierzu anzustoßen und wurden aber hierbei mit teils unlauteren Mitteln ausgebremst. So haben wir nun die Kommunalaufsicht gebeten dies zu überprüfen.

Das aktuelle Urteil zum Ostseepark zwingt uns dazu, unsere bisherige Vorgehensweise als Stadt sehr kritisch zu überprüfen, wir haben den Bogen mit der Planung einer Mall sicher überspannt. Als Grüne haben wir hier einige Ideen einer alternativen Entwicklung (Events, Ansiedlung von mittelständischen, gewerbesteuerbringenden Firmen), die wir in Zukunft gerne anstoßen wollen.

Nebenbei haben wir uns mit vielen Anwohnern erfolgreich gegen unsinnige Baumfällungen im Ortsteil Raisdorf gestemmt.

Wir erhalten sehr viel Zuspruch aus der Bevölkerung für unsere Arbeit, müssen aber gerade deshalb mit Blick auf die kommenden Kommunalwahlen Anfang 2018 unser Team dringend noch verstärken!

Wer Interesse hat, uns vor Ort, und sei es nur phasenweise, zu unterstützen, darf sich gerne bei uns melden. Aktuelle Meldungen finden sich unter:

[www.gruenekreisploen.de/ortsverbaende/schwentinental](http://www.gruenekreisploen.de/ortsverbaende/schwentinental)

oder bei Facebook unter:

[www.facebook.com/GrueneinSchwentinental](https://www.facebook.com/GrueneinSchwentinental)

Informationen zum Direktkandidaten für den Wahlkreis Plön-Nord, Dennis Mihlan, gibt's unter:

[www.dennismihlan.com](http://www.dennismihlan.com)

oder bei Facebook unter:

[www.facebook.com/Mihlan2017](https://www.facebook.com/Mihlan2017)

Schaut auch einmal auf der Seite des KV Plön vorbei:

<http://www.facebook.com/gruenekreisploe>

Sendet mir gern Eure Beiträge und Termine zu.

## **AnsprechpartnerInnen im Kreis Plön**

### **Kreisvorstand**

Vorsitzende Monika Friebl  
Karkshörn 6, 24226 Heikendorf  
0431-243329 Email: mfriebl@aol.com

Vorsitzender Karl-Martin Hentschel  
Am Steinkamp 7  
24226 Heikendorf, 0431/243889  
Email: karl.m.hen@gmail.com

Schatzmeister Wolfgang Boppel  
Rastorfer Str. 9, 24211 Preetz  
0172/375 43 23 Email: gruener@boppel.com

Kreisgeschäftsführerin Sabine Duwe  
Schlossgebiet 13, 24306 Plön  
0160/92060626  
Email: sabine.duwe@gruene-kreis-ploen.de

### **Kreistagsfraktion**

Vorsitzender: Axel Hilker  
Email: axel-hilker@web.de, 0160/91597265

## **AnsprechpartnerInnen in den Ortsverbänden**

### **OV Grebin und Gemeindevertretung**

Klaus-Henry Flemming, Dorfstr. 45, 24329  
Grebin, 04383/1233, kh\_flemming@yahoo.de

### **OV Heikendorf und Fraktion**

Olaf Bartels, Mühlenwiesen 5, 24226 Heikendorf,  
0431/245756 olaf.bartels@gmx.com  
Nicola Specker, Fritz-Lau-Straße 5, 24226  
Heikendorf, 0431/23989676,  
nicola.specker@googlemail.com

### **OV Mönkeberg**

Murat Birkandan, Buchenrade 6,  
24248 Mönkeberg 0431-24893344  
ortsverband@gruene-moenkeberg.de

### **OV Lütjenburg (mit Amt) und Fraktion**

Andrea Danker-Isemer, Im Kornwinkel 7,  
24321 Lütjenburg, andrea.isemer@gruene-  
luetjenburg.de  
Wolfgang Hahn, Dorfstr. 27, 24257 Pülsen-Köhn,  
oes\_hahn@yahoo.de

### **OV Plön und Fraktion (mit Amt Plöner Land)**

Gerd Weber, Steinbergweg 23, 24306 Plön,  
04522/6116, Gerd51@t-online.de

**OV Preetz und Fraktion**

Martin Drees, Am See 5, 24211 Wahlstorf,  
04342-851777, martin.drees@gruene-preetz.de

**Fraktion:** Irena Scheicher,  
Karl- Friedrich-Gau-Str. 10, 24211 Preetz,  
04342-84864, ira.scheicher@gruene-preetz.de  
Arne Drews, Schwanenweg 14, 24211 Preetz,  
04342-769053, arne.drews@web.de

**OV Laboe - Probstei und Fraktionen Laboe  
OV Grüne Laboe**

Ina Burbank, Friedrichstr. 20, 24235 Laboe,  
ina.burbank@gruene-laboe.de  
Michael Meggle, Hafenstraße 5, 24235 Laboe,  
04343/ 499207, michael.meggle@t-online.de

**OV Probstei – Schönberg**

Anett Schwab, Schönberg, schwaban@gmx.de

**Grüne Fraktion Laboe:**

Wiebke Eschenlauer, Reiherweg 7, 24235 Laboe  
04343-24100, w.eschenlauer@gmx.de  
Ulrike Nowack, Wilhelm-Sprott-Str. 16, 24235  
Laboe, 04343-4929500, ulrike.nowack@web.de

**Fraktion Grüne Aktive Laboe:**

Julia Hansen, Hafenstraße 9 24235 Laboe,  
04343-424656 jus.hansen@freenet.de  
Martin Opp, Friedrichstraße 6a 24235 Laboe  
04343-496031 opp-laboe@t-online.de

**OV Schönkirchen und Fraktion**

Mareike Otten, Liliengarten 30,  
24232 Schönkirchen,  
0431/2485838, mareike.otten@gmx.de  
Rainer Petermann, Kätnersredder 74,  
24232 Schönkirchen, 0431-203654  
rainer.petermann@t-online.de

**Fraktion:** Thomas Rulle, Alte Gärtnerei 17,  
24232 Schönkirchen,  
0431/7993576, t.rulle@t-online.de

**OV Schwentimental und Fraktion**

Dennis Mihlan, Reetbrook 4, 24222  
Schwentimental, 0431-3865902,  
dennis.mihlan@gmx.de

**Fraktion:** Andreas Müller, Eichenweg 13,  
24223 Schwentimental, muelleraje@gmx.de

**OV Selenter See und Fraktion Selent**

Angelika Rudow, Kieler Straße 3, 24238 Selent,  
04384-599808 angelika.rudow@arcor.de

**Fraktion:** Lars Berwald, Blumenburger Allee 16,  
24238 Selent, 04384/599355,  
lars.berwald@t-online.de

**OV Bokhorst-Wankendorf**

**Fraktion Stolpe:** Theresia Künstler, Dorfstr. 29,  
24601 Stolpe, 04326/514200,  
theresia.kuenstler@freenet.de  
Thomas Wendt, Dorfstr. 29, 24601 Stolpe,  
04326/514200,  
thomas.wendt@stolpe-am-see.de

**Fraktion Wankendorf:** Christine Hansen,  
Alter Bahndamm 21a, 24601 Wankendorf,  
christine.hansen@dg-email.de

**Termine:**

**23. April 2017** Workshop Straßenwahlkampf mit  
Matthias Spreckelmeyer 11.00 – 17.00 Uhr im  
Hotel Seeblick in Heikendorf

**26. April 2017** Grüne Runde in Schwentimental  
mit Monika Heinold 19.30 -20.30 Uhr

**03. Mai 2017** KMV und Wahlversammlung in  
Lütjenburg mit anschließender Lesung mit  
Dr. Anton Hofreiter

**03. – 07. Mai 2017** Küsten Camp,  
Jugendherberge Borgwedel

**07. Mai 2017** Landtagswahl in Schleswig –  
Holstein

**16. – 18. Juni 2017** Bundesdelegiertenkonferenz  
in Berlin

**24.09.2017** Bundestagswahl

**Impressum:**

Kreisrundbrief, Ausgabe 01 / 2017  
Herausgeber: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband  
Plön  
Vorsitzende: Monika Friebel, Heikendorf  
Vorsitzender: Karl-Martin Hentschel, Heikendorf  
Kreisgeschäftsführerin: Sabine Duwe, Plön  
Soweit aufgeführt, sind die AutorInnen der Artikel für  
ihre Texte selbst verantwortlich.